

3. Februar 2010 ERZ C

0151 I-Nr. 19010; Produktgruppe Berufsbildung, Weiterbildung und
Berufsberatung: Nachkredit 2009 infolge Überschreitung des
Voranschlagskredits 2009 (Produktgruppensaldo DB III)

1. Gegenstand

Nachkredit 2009 infolge Überschreitung des Voranschlagskredits 2009
(Produktgruppensaldo DB III)

2. Rechtsgrundlagen

- Art. 57 des Gesetzes vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG)
- Art. 160 der Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV)
- Art. 38 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. Juni 2005 über die Berufsbildung, die Weiterbildung und Berufsberatung (BerG)
- Art. 121 der Verordnung vom 9. November 2005 über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerV)
- RRB Nr. 1464 vom 28. Mai 2003
- RRB Nr. 3882 vom 14. Dezember 2005
- RRB Nr. 1004 vom 04. Juni 2008 – „Korrekturfaktor ERZ 1,8 Prozent“

3. Kreditsumme und Produktgruppe

Voranschlagskredit 2009 auf der Produktgruppe **08.05.9100 Berufsbildung, Weiterbildung und Berufsberatung**

Voranschlagskredit 2009	CHF	313'967'523
Rechnung 2009 (Deckungsbeitrag III)	CHF	344'514'512
Überschreitung des Voranschlags	CHF	30'546'989
./. Abz. Bereits bewilligt mit GRB betreffend zusätzliches Lohnsummenwachstum vom 24. November 2008	CHF	1'000'000



Nachkredit CHF 29'546'989

Kompensation 1

KLER-Kreis 19010 MBA – Sekundarstufe II
08.06.9110 Bildung Mittelschulen

CHF -4'858'694

Kompensation 2

KLER-Kreis 1476 Kindergarten, Volksschule und
Beratung

08.03.9100 Kindergarten und Volksschule

CHF - 3'405'795

08.04.9110 Erziehungs- und Bildungsberatung

CHF - 21'282'500

4. Ausgabenart und rechtliche Qualifikation der Ausgabe

Einmalig und gebundene Ausgabe (Art. 46 und 48 Abs. 1 Bst. a FLG)

5. Auswirkungen auf die Leistungsrechnung

Der Transfer der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in die Produktgruppe Berufsbildung, Weiterbildung und Berufsberatung hat eine Anpassung in der Leistungsrechnung zur Folge. Die zugehörigen Ziele, Indikatoren und Sollwerte wurden im Rechnungsjahr 2009 aufgenommen.

Der Korrekturfaktor im Bereich der Personalkosten von 1,8 Prozent zur Erhöhung der Budgetgenauigkeit und der rückwirkende Teuerungsausgleich um 0,5 Prozent haben keine Auswirkungen.

6. Auswirkungen auf die Finanzbuchhaltung

Der ausgewiesene Mehraufwand wirkt sich vollumfänglich in der Finanzbuchhaltung aus.

7. Kreditart und Rechnungsjahr

Nachkredit 2009

An den Grossen Rat

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber: